

Neue nationale Seiten von Euro-Umlaufmünzen

(2022/C 364/03)

Euro-Umlaufmünzen haben im gesamten Euroraum den Status eines gesetzlichen Zahlungsmittels. Zur Information der Fachkreise und der breiten Öffentlichkeit veröffentlicht die Kommission alle neuen Gestaltungsmerkmale von Euro-Münzen ⁽¹⁾.

Am 12. Juli 2022 entschied der Rat der Europäischen Union, dass die Republik Kroatien die notwendigen Voraussetzungen für die Einführung des Euro zum 1. Januar 2023 erfüllt ⁽²⁾.

Ab dem 1. Januar 2023 wird die Republik Kroatien somit Euro-Münzen ausgeben, wobei der Umfang dieser Ausgabe der Genehmigung durch die EZB bedarf (vgl. Artikel 128 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union).

			
1 Eurocent	2 Eurocent	5 Eurocent	10 Eurocent
			
20 Eurocent	50 Eurocent	1 Euro	2 Euro

Ausgabestaar: Republik Kroatien

Ausgabedatum: 1. Januar 2023

Beschreibung der Münzmotive

1, 2 und 5 Cent: Glagolitische Schriftzeichen vor dem Schachbrettmuster des kroatischen Wappens

Mittig sind die Buchstaben „HR“ in eckiger glagolitischer Schrift als Ligatur zu sehen. „HR“ ist der offizielle Alpha-2-Ländercode für Kroatien nach ISO 3166-1. Die glagolitische Schrift ist die älteste slawische Schrift und neben der kyrillischen eine der beiden slawischen Schriften. Dem glagolitischen Alphabet liegt das griechische Alphabet zugrunde. Dennoch handelt es sich um eine eigenständige Schrift, die von Konstantin von Saloniki (dem Heiligen Kyrill) wahrscheinlich dazu geschaffen wurde, das Christentum unter den slawischen Völkern zu verbreiten. Die Kroaten begannen in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts, die glagolitische Schrift zu verwenden, und waren ab Ende des 12. Jahrhunderts das einzige Volk, das dieses Alphabet verwendete und weiterentwickelte. Nur 28 Jahre nach der Gutenberg-Bibel wurde in Kroatien im Jahr 1483 das erste in Kroatisch-Altkirchenslawisch geschriebene Buch in kroatischer (eckiger) glagolitischer Schrift gedruckt: das „Misal po zakonu rimskoga dvora“ (Missale Romanum Glagolite). Es handelte sich um die erste nicht in lateinischer Schrift und Sprache gedruckte Inkunabel in Europa. Die glagolitische Schrift wurde in Kroatien bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verwendet und zu einem wichtigen Element der kroatischen Identität. Rechts und unterhalb der Ligatur „HR“ ist das Schachbrettmuster des Wappens der Republik Kroatien zu sehen. Oben ist mittig das Ausgabejahr angegeben, unten der Ausgabestaar. Auf dem äußeren Münzring sind die zwölf Sterne der Europaflagge dargestellt.

⁽¹⁾ Zu den nationalen Seiten der anderen Euro-Umlaufmünzen siehe ABl. C 373 vom 28.12.2001, S. 1, ABl. C 254 vom 20.10.2006, S. 6, und ABl. C 248 vom 23.10.2007, S. 8.

⁽²⁾ Beschluss des Rates vom 12. Juli 2022 über die Einführung des Euro in Kroatien zum 1. Januar 2023 (Abl. L 187 vom 14.7.2022, S. 31).

10, 20 und 50 Cent: Nikola Tesla vor dem Schachbrettmuster des kroatischen Wappens

Im Mittelpunkt der Münze ist ein Porträt Nikola Teslas zu sehen. Umgeben wird es von Magnetfeldlinien, die vom Porträt bis zum Kreis aus 12 Sternen reichen, um die Verbindung von Nikola Tesla zu EU-Mitgliedstaaten (in denen er einen Teil seines Lebens verbracht hat) zu veranschaulichen. Nikola Tesla, kroatischer, europäischer und amerikanischer Erfinder serbischer Abstammung, wurde am 10. Juli 1856 im Dorf Smiljan in Kroatien geboren. Er ging in Kroatien (Smiljan, Gospić und Karlovac) zur Schule und machte in Karlovac seinen Schulabschluss. Seine Patente und theoretischen Arbeiten bereiteten die Elektrifizierung weltweit vor, und seine Leistungen im Bereich der Hochfrequenzstromströme und der drahtlosen Übertragung elektromagnetischer Wellen ebneten den Weg für die Entwicklung der Funktechnologie und der Telekommunikation. Eine seiner berühmtesten Erfindungen ist der Tesla-Transformator (auch Tesla-Spule genannt) von 1891 zur Erzeugung hochfrequenter Wechselspannung. Der Begriff „Tesla“ wurde auf der 11. Generalkonferenz für Maß und Gewicht 1960 als Einheit für die magnetische Flussdichte festgelegt. Links des Porträts und der Magnetfeldlinien ist das Schachbrettmuster des Wappens der Republik Kroatien zu sehen. Zwischen den Magnetfeldlinien steht oben links der Ausgabestaat und unten rechts das Ausgabejahr.

1 Euro: Marder vor dem Schachbrettmuster des kroatischen Wappens

Die nationale Seite der 1-Euro-Münze zeigt einen Marder vor dem Schachbrettmuster des kroatischen Wappens. In der Mitte des Motivs ist eine Abbildung eines Marders zu sehen. Dieses schnelle und geschickte Tier mit seinem kostbaren dunkelbraunen Fell und einem gelben Fleck an Hals und Brustkorb ist ein Symbol der Geschichte der kroatischen Währung. Im Mittelalter wurden in Slawonien, dem kroatischen Küstengebiet und Dalmatien Marderfelle zur Zahlung von Steuern („kunovina“ oder „maturina“) verwendet. Später wurden die Felle zu einer Recheneinheit und dann zu einem Zahlungsmittel im modernen Sinn. Auch bei der ersten Abbildung auf einer kroatischen Münze, dem „banovac“, von der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts bis zum Ende des 14. Jahrhunderts, handelte es sich um einen Marder, der somit einen wichtigen Platz in der kroatischen Währungs- und Finanzgeschichte einnimmt.

Hinter dem Marder ist das Schachbrettmuster des Wappens der Republik Kroatien zu sehen. Der Ausgabestaat „HRVATSKA“ steht oben links, das Ausgabejahr „2023“ unten rechts.

2 Euro: Kartenumriss der Republik Kroatien vor dem Schachbrettmuster des Wappens der Republik Kroatien

In der Münzmitte ist eine symbolische und stilisierte geografische Darstellung der Republik Kroatien zu sehen. Der besondere und unverkennbare Umriss des Landes spiegelt sowohl seine geografischen Merkmale als auch seine Geschichte wieder. Kroatien erstreckt sich von der riesigen pannonischen Tiefebene über die dinarische Gebirgsregion bis zur adriatischen Küstenregion mit einer der am stärksten gezackten Küstenlinien der Welt und einer Vielzahl von Inseln. Die pannonische Tiefebene macht die Hälfte des kroatischen Hoheitsgebiets aus, die adriatische Küstenregion ein Drittel und die dinarische Gebirgsregion den restlichen Teil. Zur harmonischen Gestaltung der Münze ist hinter dem Landesumriss das streng regelmäßige Schachbrettmuster des Wappens der kroatischen Republik abgebildet, sodass ein Kontrast zu den sehr „organischen“ Zacken der Küstenlinie entsteht. Das Ausgabejahr findet sich rechts auf halber Höhe. Unten links, geschwungen parallel zur Küstenlinie, steht der Ausgabestaat. Auf dem Münzrand finden sich die schönsten Worte aus der Hymne an die Freiheit, „O lijepa, o draga, o slatka slobodo“ („Oh schöne, oh geliebte, oh süße Freiheit“), die Teil der Pastorale „Dubravka“ des Schriftstellers Ivan Gundulić aus dem 17. Jahrhundert ist.
